Farbenprächtiger Umzug mit 21 Gruppen

58. Hüttenbuscher Erntefest stößt auf große Resonanz / Funkelnder Auftakt mit Laternelaufen und Feuerwerk

Auch die Kinder hatten ihren Spaß am Hüttenbuscher Festumzug.

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. „Bei uns in Hüttenbusch ist das Erntefest nicht mehr wegzudenken. Dank unseres rührigen Festausschusses ist es immer beliebter geworden." Mit diesem Lob würdigte Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock das Engagement der aus sechs Vereinen und der Ortsfeuerwehr in dieses Gremium entsandten Mitglieder des Festausschusses.

Höhepunkt des 58. Erntefests war gestern der farbenprächtige Umzug, an dem sich 21 Vereine und Gruppen aus der Ortschaft und umliegenden Dörfern beteiligten. Angeführt wurde er von zwei Kremsern. Mit dabei waren Kinder mit einem kleinen Dino-Car, der Spielmannszug Ackermann aus Gnarrenburg und der DRK-Bereitschaftszug Worpswede. Die Verkehrssicherung hatte die Ortsfeuerwehr übernommen. Der Festausschuss-VorsitzendeHorst Werner, dankte den Einwohnern, die die Straßen festlich geschmückt hatten.

Zu den Gästen zählte der stellvertretende Landrat Dr. Tim Jesgarzewski, der die von der Dorfgemeinschaft auf die Beine gestellten Aktivitäten lobte. Bürgermeister Stefan Schwenke sprach ebenfalls ein Grußwort; der stellvertretende Ortsbürgermeister Friedrich-Karl-Schröder gab die Prämierung der zehn besten Motive durch die Jury bekannt. Den ersten Preis erkannte sie den Ernteteufeln zu, die ihren Wagen mit vielen Früchten und Blumen fantasievoll geschmückt. Die nächsten Plätze belegten die Erntediebe, die Moorschlümpfe, der Heimatverein Neu Sankt Jürgen und das Erntefestkomitee Bornreihe. Danach wurde fröhlich gefeiert.

Bunt geschmückte Erntewagen rollten am gestrigen Sonntag durch Hüttenbusch. Monatelang hatten die Besatzungen mit viel Liebe zum Detail daran gebastelt. FOTOS: HENNING HASSELBERG

Die Kinder eröffneten das dreitägige Volksfest mit einem Laternenumzug, begleitet vom Spielmannszug Ackermann und Fackel tragenden Mitgliedern der Ortsfeuerwehr und der Jugendwehr. In der Pause verteilten Waldemar Hartstock und sein Stellvertreter Friedrich-Karl Schröder Bonbons. Auf dem Rückmarsch hielt eine Bäckerei Kuchen für die Kinder bereit.

Nach der Ankunft auf dem Festplatz waren sofort die Trecker, Motorräder und Feuerwehrwagen in dem Kinderkarussell sowie die Autos des Skooters eine Zeitlang ständig belegt. Zudem gab es noch gratis Chips für die Fahrgeschäfte und Eis. Horst Werner war froh, dass mehr als 200 Kinder, davon viele mit Eltern, im funkelnden Zug mitgelaufen waren Die größeren Kinder durften noch das Feuerwerk erleben, das den Himmel über dem Sportplatz in ein Farbenmeer tauchte. Außerdem lud DJ Mike zu einer Open-Air-Disco ein.

Am Sonnabend begrüßte Horst Werner die Gäste im voll besetzten Saal des Schützenhofes zum bunten Nachmittag. Zu Kaffee und Kuchen spielte der von Birgit Lackner geleite Posaunenchor Hüttenbusch frohe Melodien. Pastor Reiner Sievers wies auf die Naturkatastrophen hin, durch die in den vergangenen Monaten Millionen von Menschen ihre Lebensgrundlagen verloren hätten. In unserem Lande habe man aber trotz der Sorgen in der Landwirtschaft allen Grund, das Erntefest zu feiern und sich zu freuen, sagte er.

Im weiteren Verlauf verblüffte Zauberer Tim Jantzen jung und alt mit seinen Tricks. Dabei verstand er es, die Kinder in sein Programm mit einzubeziehen. Der fünfjährige Louis assistierte ihm dabei. Bei einer heiteren Castingshow brillierten die eloquente Ingrid Bremert und Heike Brinkwirth. Sie wurden ebenso mit reichlich Beifall bedacht wie der Zauberer. Mit zwei neuen Tänzen aus dem Wilden Westen, die Gabi Wellenberg mit den „Moorböcken" eingeübt hatte, brachte die aus Indianern und Cowboys bestehende Männertanzgruppe den Saal zum Brodeln. Am Abend schuf die Band Tutti Frutti eine ausgezeichnete Stimmung beim Ernteball.